LEADER-Partnerregionen

LEADER. Gemeinsam. Regional. Vielfalt. Entwickeln

PARTNERREGION I FRANKREICH

LEADER-Region Pays de Guéret in Frankreich

Abb. 1 LEADER.

Pays de Guéret

Wir sind eine ländliche LEADER-Region, die aus der zentralen Stadt Guéret (13 500 Einwohner) sowie suburbanen und ländlich geprägten Dörfern besteht. Unsere Wirtschaft wird durch den landwirtschaftlichen Sektor (hauptsächlich Viehhaltung) dominiert, während der Dienstleistungssektor die Hälfte der Beschäftigten stellt.

Gleichzeitig ist die Region stolz auf das ehrenamtlichen Engagement. Die Altersstruktur weist vor allem älteren Menschen auf, während die jüngeren Bevölkerunsanteile in der LEADER-Region weiterhin schwinden. Der Erhalt der Bevölkerung und das Begeistern neuer Einwohner für die Region stellen große Herausforderungen dar!

Coworking ist Bestandteil unserer regionalen Entwicklungsstrategie. Wir sind überzeugt, dass Coworking ein Mittel ist, wirtschaftliche Aktivitäten zu fördern, lokale Unternehmer in der Region zu halten, neue Menschen in unsere Region zu ziehen und insgesamt zu unserer regionalen Entwicklung beizusteuern.

In dem Sinne wurden unsere beiden existierenden Coworkinspaces **La Quincaillerie** und **Le Chai** 2015/2018 mit Hilfe von europäischen, staatlichen und regionalen Fördergeldern aufgebaut.

Kulturgebäude

Abb. 2 LEADER

Historisches Bauwerk

Abb. 3 LEADER

Coworking in Pays de Guéret - La Quincaillerie and Le Chai

La Quincaillerie and Le Chai sind mehr als nur reine Coworkingspaces. Sie sind «third places»: offene Orte in die jeder eingeladen ist, andere Menschen zu treffen, Ideen und Wissen auszutauschen und gemeinsam Projekte aufzubauen! In der Praxis bedeutet dies, dass man im FabLab Werkzeug und Maschinen nutzen kann, um zum Beispiel Prototypen zu entwickeln. Man kan aber ebenso Workshops besuchen, die einem das Stricken oder die Programmierung eines Computerspiels beibringen. Kurz und bündig: ein „third place“ ist ein lebendiger Ort, an dem jedes Projekt, das soziale Diversität fördert, willkommen ist!

GRAND GUÉRET Communauté d'Agglomération

La Quincaillerie Tiers-Lieu d'assemblage local

Le Chai

Landschaft in der LEADER-Region Pays de Guére

Abb. 4 LEADER

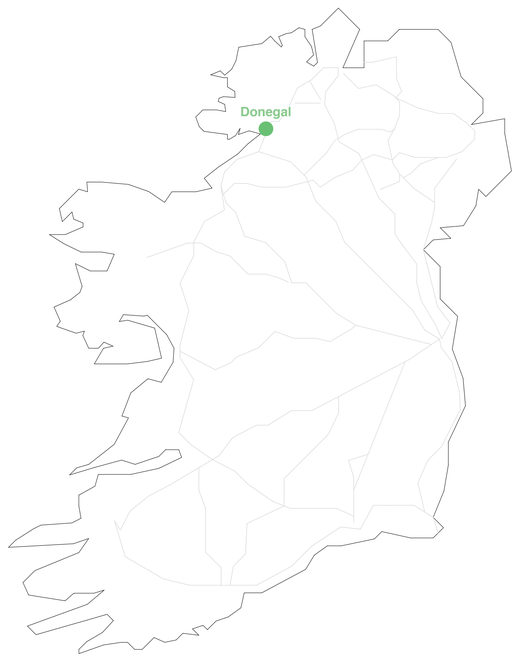
PARTNERREGION I IRLAND

Donegal

Die Grafschaft (County) Donegal liegt in der nordwestlichen Grenzregion in der Republik Irland und wird im Südwesten, Westen und Norden durch den Atlantik und im Osten durch die Grafschaften Derry, Tyrone, Fermanagh und Leitrim begrenzt. Die Grafschaft Donegal teilt 93% ihrer gesamten Landgrenze mit Nordirland und die restlichen 9 km mit der Grafschaft Leitrim an ihrem südlichsten Punkt. Das wichtigste städtische Zentrum ist Letterkenny, das mit dem nordirischen Derry in der Nationalen Raumstrategie 2002 als gemeinsamer grenzübergreifender Entwicklungsraum (Gateway) benannt wurde; zusammen haben sie etwa 113 000 Einwohner.

Das geografische Einzugsgebiet der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) hat eine Bevölkerung von ca. 160 000 Personen und eine Landfläche von 4.861 Quadratkilometern, 6,9 % der Gesamtfläche des Staates. Es ist die viertgrößte Grafschaft und mit 30,4 Personen pro Quadratkilometer im Vergleich zu einem Landesdurchschnitt von 56 Personen pro km² der fünftgrößte ländlich am meisten verteilte Bezirk Irlands.

Donegal weist eine überwiegend schwache städtische Struktur auf, wobei 27,4 % der Einwohner in städtischen Gebieten leben, verglichen mit 62% im gesamten Irland. Der ländliche Charakter des Bezirks Donegal ist offensichtlich: 72,6 % der Bevölkerung leben in ländlichen Gebieten, gegenüber 38% im gesamten Staat. Die Donegal-Gaeltacht (das Gebiet in denen Irisch die Hauptsprache ist) hat ca 25 000 Einwohner, was 24,5 % der gesamten Gaeltacht-Bevölkerung im Staat entspricht; außerdem umfasst die Donegal-Gaeltacht eine geografische Fläche von 1.502 km², was 26 % aller Gaeltacht-Bereiche in Irland entspricht. Donegal hat 13 bewohnte vorgelagerte Inseln mit einer Bevölkerung von 796 Personen im Jahr 2011.



LEADER-Region Donegal in Irland

Abb. 5 LEADER

Coworking in Donegal - CoWork Plus

CoWork Plus ist eine Zusammenarbeit zwischen verschiedenen gemeinnützigen Organisationen in der Grafschaft Donegal mit dem übergreifenden Ziel, die wirtschaftliche Entwicklung der Region zu fördern. Gefördert wird das Projekt durch LEADER, geleitet durch die Donegal Local Development Company und finanziert durch die Donegal LCDC.

Mitglieder von CoWork Plus Donegal haben Zugang zu allen Coworking Spaces des Netzwerkes. Außerdem wird der kostenlose Zugang in Coworking Spaces der Partner-Netzwerke von CoWork Plus für bis zu zwei Tage garantiert. Dies betrifft zum Beispiel das Guiness Enterprise Centre in Dublin oder auch Coworking Spaces aus den CoLabora Partnerregionen!

Die Kultur von CoWork Plus baut auf Offenheit, Vertrauen und Teilen auf.

Jeder Coworking Spaces verfügt über Ruhebereiche, gemeinsame Arbeitsbereiche und Areale zum Plaudern. Sie ermöglichen ungestörtes Arbeiten sowie das gemeinsame Arbeiten und führen somit zu hoher Produktivität. Außerdem verfügen die vier Coworking Spaces des CoWork Plus Netzwerks jeweils über engagierte Community Builder, die neuen Mitgliedern helfen sich einzugewöhnen und sich mit anderen zu vernetzen.

Coworking in Donegal - BASICC

Die Bundoran Community Development Group wurde 2009 mit dem Ziel gegründet, die Gemeinschaft in Donegal zusammenzubringen und die Etablierung von Gemeinschaftseinrichtungen voranzubringen. Im Fokus stand vor allem ein Veranstaltungsort für bereits existierende und potentelle Gemeinschaftsgruppen auf einer inklusiven Basis. Es wurde bereits in einem sehr frühen Stadium erkannt, dass die Bereitstellung eines Unternehmenszentrums von entscheidender Bedeutung für die Förderung und Ermöglichung der wirtschaftlichen Entwicklung wäre. Nach umfangreichen Verhandlungen, Beratungen und Planung konnte BASICC 1,4 Mio Euro für den Bau des maßgeschneiderten Unternehmenszentrums „The BASE“ sichern.

Craoibhin Community Enterprise Centre

Das „Craoibhin Community Enterprise Centre“ ist ein gemeindeeigenes, zu modernen Zwecken errichtetes Gebäude in Donegal. Gelegen inmitten der sanften Hügel Termons, einer Region mit außergewöhnlicher Schönheit innerhalb des Donegal Gaeltacht, in der Nähe des Glenveagh Nationalparks, lädt es zum entspannten Arbeiten ein.

CoWork plus Connected Communities Bundoran

CoWork plus Connected Communities Stranorlar

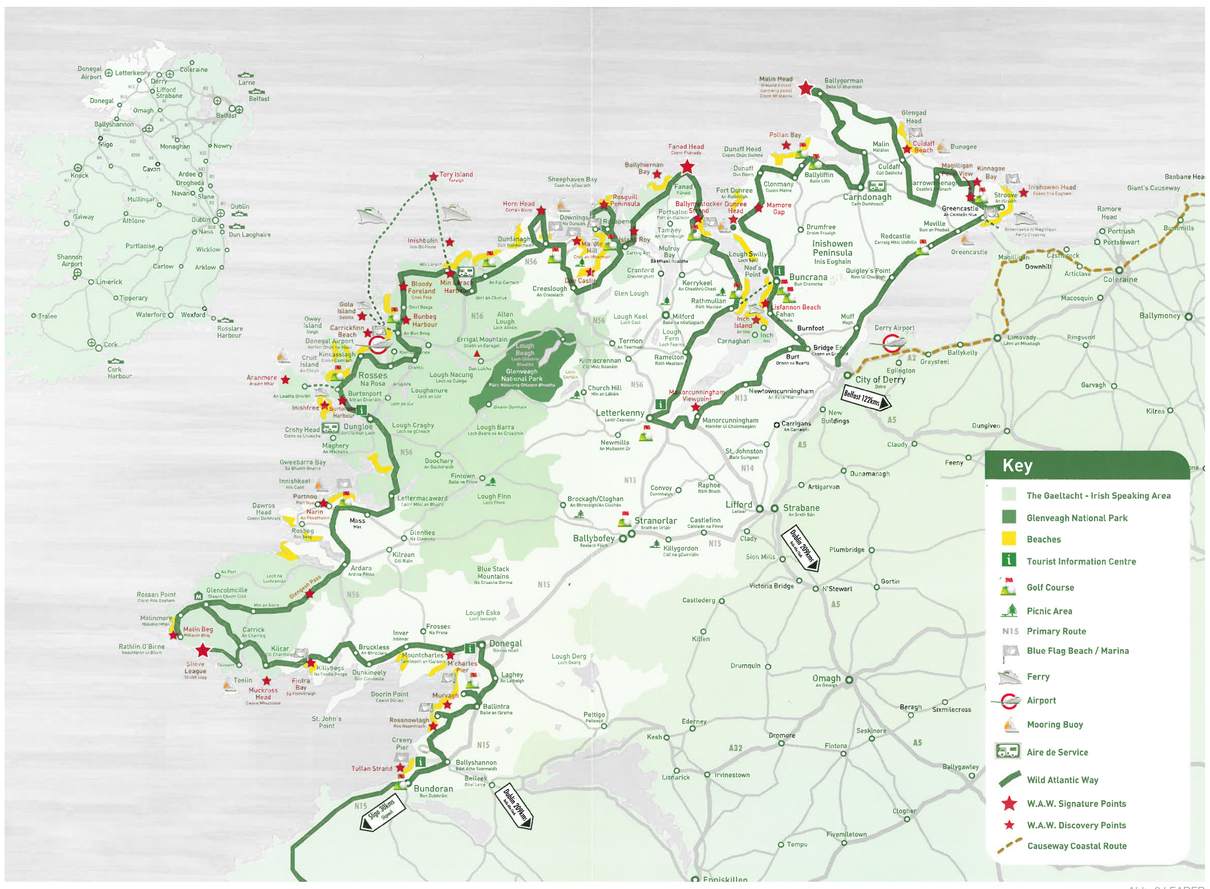
CoWork plus Connected Communities An Tearmann

CoWork plus Connected Communities Inis Eoghain

Abb. 6 CoWork

Craoibhin Community Enterprise Centre in Donegal

Abb. 7 aus: http://boyleconstruction.ie/wp-content/uploads/2015/09/Boyle-Construction-52.jpg



LEADER-Region Donegal in Irland

Abb. 8 LEADER

LEIPZIGER Muldenland

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Gemeinde Thallwitz

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE | Freistaat SACHSEN

simul+ Innovation Hub

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

LEADER-Partnerregionen

LEADER. Gemeinsam. Regional. Vielfalt. Entwickeln

PARTNERREGION I KATALONIEN

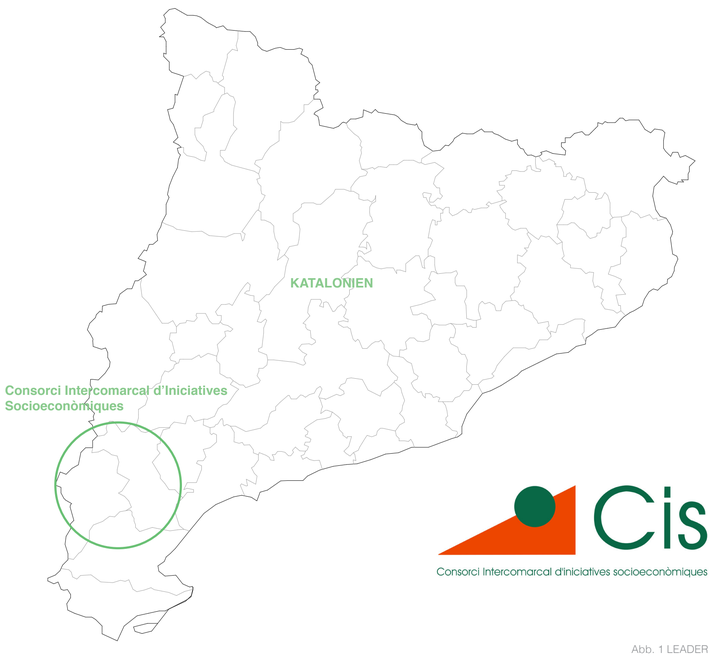


Abb. 1 LEADER

LEADER-Region Consorci Intercomarcal d'Iniciatives Socioeconòmiques in Katalonien (Spanien)

Consorci Intercomarcal d`Iniciatives Socioeconómiques

Die LEADER-Region Consorci Intercomarcal d'Iniciatives Socioeconòmiques setzt sich aus den beiden Comarcas (in etwa vergleichbar mit Landkreisen) Ribera d'Ebre und Terra Alta zusammen. Die Bevölkerung von Ribera d'Ebre verteilt sich auf 17 Dörfer in 14 Gemeinden. 55 Prozent der Bevölkerung konzentrieren sich auf die Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern. Terra Alta ist in 12 Gemeinden gegliedert. Dort sind 25 % der Bevölkerung in Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern konzentriert. Die Mehrzahl der grundlegenden Dienstleistungen für die Bevölkerung fokussieren sich auf die Hauptorte der Regionen wie z.B. Móra d'Ebre (5500). Insgesamt leben in der LEADER-Region somit ca. 33 000 Einwohner mit einer Bevölkerungsdichte von 21,55 Einwohner/km^2.

Die Wirtschaft des Nordens von Ribera d'Ebre ist auf den industriellen Sektor fokussiert. Im Mittelpunkt stehen dabei der Energiesektor und die mittlerweile schrumpfende Chemieindustrie. Der Süden hingegen ist durch die Landwirtschaft, in Form des Anbaus von Süßfrüchten geprägt.
In Terra Alta dominieren die Weingute und Weinkeller, die durch eine starke Genossenschaftsbewegung gekennzeichnet sind. Weine aus Terra Alta verfügen über eine geschützte Herkunftsbezeichnung (im spanischen: Denominación de Origen).

Regionaltypische Weinproduktion

Abb. 2 LEADER

In den letzten Dekaden hat der Demographische Wandel zu einer alternden Population und Bevölkerungsschwund geführt. Der Altersdurchschnitt in der Region liegt höher als in anderen ländlichen Räumen Kataloniens. Die Entwicklungsstrategie der Lokalen Aktionsgruppe initiiert steigende Beschäftigungsmöglichkeiten unter der Voraussetzung nachhaltiger ländlicher Entwicklung, basierend auf Innovation, Unternehmertum und der Diversifizierung der Wirtschaft.

Coworking in Katalonien - Projekt Cowocat_Rural

Arbeitsalltag in Coworkingspaces des Projekts Cowocat_Rural

Abb. 3 LEADER

Coworking in ländlichen Räumen ist ein innovatives Konzept das potentiell viel dazu beitragen kann Menschen dazu zu ermutigen und dabei zu unterstützen in ländlichen Räumen zu leben und zu arbeiten.
Die Projektinitiatoren sehen in ländlichen Coworkingspaces eine Chance ökonomische Aktivitäten zu unterstützen und dabei zu helfen die Bevölkerungszahl in den ländlichen Regionen Spaniens, in denen Abwanderung ein großes Problem darstellt, aufrechtzuerhalten. Diese neue Form des Arbeitens könnte eine große Gelegenheit für gut ausgebildete Menschen sein, die in einem gemeinschaftlichen Arbeitsumfeld arbeiten wollen ohne aus ihrer ländlichen Umgebung wegziehen zu müssen.

Ziele des Projektes

Grundlegend versucht das Projekt Cowocat_Rural die Schaffung von Arbeitsplätzen und ökonomischen Aktivitäten in den teilnehmenden Regionen zu steigern und dort die Werte des Coworking und der Tele-Arbeit zu bewerben. Das Konzept des Projektes basiert auf dem Bedarf Unternehmertum durch die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien zu fördern.
Das Projekt versucht den Pionieransatz des Coworking auf ländliche Räume in Katalonien zu übertragen. Cowocat_Rural arbeitet in dem Rahmen daran, junge, gut ausgebildete Menschen in die ländlichen Räume zu bringen und dem Trend der Abwanderung in dieser Zielgruppe etwas entgegenzusetzen.

Aktivitäten

Eine zentrale Aufgabe des Projektes, war die Vernetzung der bereits in der Region bestehenden Coworkingspaces und durch Kommunikation zwischen den verschiedenen Spaces Synergieeffekte zu schaffen.
Aus den Erfahrungen mit den bereits bestehenden Coworkingspaces wurde eine Methodologie zur Gründung und Betrieb eines Coworkingspaces erarbeitet. Auf Basis dieser Methodologie verfolgt Cowocat_Rural das weitere Ziel Coworking bei Fachkräften und lokalen Akteuren zu bewerben, die das Interesse haben könnten, durch Gründung eines eigenen Coworking Space dem Netzwerk beizutreten.

Cowocat_Rural engagiert sich intensiv den Ansatz des Coworking und die katalonische Coworking Infrastruktur in- und außerhalb der Region zu kommunizieren. Ein Ergebnis dieser Bemühungen ist der „Rural Pass". Dieser soll als „Ländliches Coworking Visa" dienen, das die Mobilität von Fachkräften zwischen ländlichen Coworkingspaces, als auch zwischen ländlichen und städtischen Spaces fördern soll.
Das Projekt hat sich zudem auf die Fahnen geschrieben, ihre Ansätze und Erfahrungen aus den katalonischen Regionen mit anderen Regionen zu teilen. Dies erfolgt durch interregionale und transnationale Kooperationsprojekte wie z.B. CoLabora.

RURAL INSPIRATION AWARDS NOMINEE

COWOCAT RURAL

Arbeitsalltag in Coworkingspaces des Projekts Cowocat_Rural

Abb. 4 LEADER

Mittlerweile sind 18 Spaces und mehr als 130 professionelle Coworker Bestandteil des Netzwerkes. 12 Netzwerktreffen mit insgesamt mehr als 300 Teilnehmenden wurden zwischen ländlichen Coworkern organisiert. In zwei Forschungsinstituten wurden ein Trainingsprogramm initiiert, dass das Coworking-Konzept in die Studierendenschaft der jeweiligen Institute trägt. In der Universität URV-Tortosa wurde zudem die Schaffung eines ländlichen Coworkingspaces gefördert. Des Weiteren wurde das „Rural & Go"-Programm geschaffen, welches 10 Tour-Pakete schnürt, die Arbeit und Urlaub miteinander verbinden und die Erkundung der ländlichen Regionen und seiner Coworkingspaces ermöglichen.
Coworkingspaces sind von schnellen Breitbandinternetverbindungen und anderen grundlegenden Dienstleistungen abhängig, die in der Region zugänglich gemacht werden müssen. Das Vorhandensein von engagierten Fachkräften ist wichtiger als einfach Leerstand vorhanden zu haben. Selbst kleine Erfolge, die es Individuen und Familien ermöglichen mehr Zeit in den ländlichen Gebieten zu verbringen, können einen positiven Einfluss auf die lokale Wirtschaft haben. Es wäre nützlich sich mit anderen ähnlichen Initiativen in anderen europäischen ländlichen Räumen zu vernetzen und auszutauschen, um gemeinsame Herausforderungen zu diskutieren und außerdem unternehmerische Gelegenheiten zu schaffen

Arbeitsalltag in Coworkingspaces des Projekts Cowocat_Rural

Abb. 5 LEADER

LEADER-Partnerregionen

LEADER. Gemeinsam. Regional. Vielfalt. Entwickeln

PARTNERREGION I LETTLAND

Coworking in Lettland - Zied Zeme

Der 2005 gegründete Verein „Zied zeme“ [Land in Bloom (engl.] ist eine Nichtregierungsorganisation mit Sitz im zentralen Teil Lettlands, in der Nähe der Hauptstadt Riga. Die lokale Entwicklungsstrategie wird in fünf Verwaltungsgebieten (Ikskile, Ogre, Kegums, Lielvarde, Baldone District) umgesetzt, die insgesamt mehr als 42 000 Einwohner umfassen. Die Strategie konzentriert sich auf zwei Prioritäten: die Stärkung eines günstigen Unternehmensumfelds und der lokalen Wirtschaft, sowie die Verbesserung des Lebensumfelds und der Möglichkeiten für kreatives und berufliches Wachstum im lokalen Umfeld.

Coworkingspace „CoLabora Lielvarde“ von Zied Zeme in Lettland

Abb. 1 https://www.facebook.com/CoLaboraLielvarde/photos/a.1056233481241304/1084550895076229/?type=3&theater

Im Jahr 2019 eröffnete Zied Zeme seinen Coworkingspace „CoLabora Lielvarde“, Gesamtfläche 130 m², mit offenem Coworkingspace, individuellen Arbeitsplätzen, Besprechungsraum, Seminarraum, Fotostudio und einer Bar. Die Vision ist es, Unternehmertum, Gemeinschaft und lebenslanges Lernen zu kombinieren. Zied Zeme bietet Lernkurse und Coworking-Aktivitäten an, die Mitarbeiter werden von einem Community-Manager animiert und wir veranstalten externe Veranstaltungen. Derzeit ist der Coworkingspace kostenlos nutzbar.

Arbeiten bei Zied Zeme

Abb. 2 LEADER

Arbeiten bei Zied Zeme

Abb. 3 LEADER

Coworking in Lettland - Pierígas Partneríba

Der Verein „Pierīgas partnerība“ ist eine lokale Aktionsgruppe in Lettland, die drei Landkreise vereint - Mārupe, Babīte und Olaine, die sich in der Nähe der Hauptstadt Lettlands - Riga - befinden. Die Bevölkerung dieser Bezirke beträgt über 51 000 Menschen. „Pierīgas partnerība“ wurde am 12. August 2009 gegründet und soll zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen in den Bezirken Mārupe, Babīte und Olaine beitragen, indem eine nachhaltige ländliche Entwicklung gefördert wird, die sowohl die Steigerung der wirtschaftlichen und sozialen Aktivitäten als auch die Verbesserung der Umwelt und die Nutzung der vorhandenen Ressourcen umfasst.

Coworkingspace „Biznesa Vēstniecība“ in Mārupe I Partner von Pierīgas Partnerība

Abb. 4 www.marupe.lv/sites/default/files/styles/photo_gallery_view_full/public/2019-06/DSC_5913-Pano-2-Edit_m.jpg?itok=tBIuu5JD

Eines der Ziele des Vereins ist es, einen Coworkingspace zu schaffen. „Dzīvoklis“ (engl. Apartment) in Olaine wird ab November als Pop-Up-Coworkingspace eröffnet. Ein Ort für Freelancer, NGO-Mitglieder, Start-Up-Teams etc. Die Grundidee ist es, diesen Menschen nicht nur Räumlichkeiten oder Strom, Wi-Fi und kostenlosen Kaffee zur Verfügung zu stellen, sondern sie auch mit neuem Wissen zu versorgen, zu führen und zu inspirieren, mehr zu leisten und besser zu werden.

Um mehr potentientielle Coworker für „Dzīvoklis“ zu erreichen, werden verschiedene größere und offene Veranstaltungen an verschiedenen Standorten, wie z.B. im NGO-Konferenzsaal von Olaine, im Jugendzentrum von Olaine, in der Bibliothek von Jaunmārupe oder in der „Biznesa Vēstniecība“ in Mārupe organisiert.

„Dzīvoklis“ ist der Ort für Menschen, die gleich denken, die selbst entwickeln und andere bei der Entwicklung unterstützen wollen. Ein Ort für Träume, nur mit echten Ergebnissen und anderen, die helfen, sie zu erreichen.

Es gibt auch einen privaten Coworkingspace „Biznesa Vēstniecība“ (Business Botschaft) in Mārupe, der einer der Partner von „Pierīgas partnerība‘s“ ist. „Biznesa Vēstniecība“ ist ein Ort der Unterstützung und des Zusammenseins, um Sie zu unterstützen, Ihre Träume aufrechtzuerhalten, Ihre Träume zu erfüllen und Ihre Kräfte in neuen Bereichen auszuprobieren. Eine der Hauptaufgaben ist die Organisation verschiedener Arten von Seminaren, Vorträgen, Schulungen und Übungen für Unternehmer und lokale Akteure wie NGO-Mitglieder usw. Sie sind seit 2018 geöffnet und haben mehr als 50 Veranstaltungen organisiert.

Geplante Aktivitäten für die Zukunft sind die Organisation von Bildungsseminaren zu Themen wie Projektmanagement, Marketingstrategien, Organisation von Business Contests und die Suche nach größeren Räumlichkeiten für den Coworking Space „Dzīvoklis“.

Coworkingspace „Biznesa Vēstniecība“ in Mārupe I Partner von Pierīgas Partnerība

Abb. 5 https://www.marupe.lv/sites/default/files/imce/DSC_6050.jpg